

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725

[S.l.], [nach 1851]

Die Etschthal Straße. Von Botzen bis Verona /:42 Stunden :/

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

zwischen Botzen und Meran, und die Töllthierg.

Summa wird das die Verbindung über Fenstermügel als
Anklopf- und Operationslinie gegen die Brenner-Klöpfe
zu vertheilen müssen, um so weit als diese im Eisenerz
punkt im Lande Tirol - Innsbruck - und das Küzgestan
Küstung vorrückt, jauch über im weitern bafennstufen
Loyen unzugänglich.

Die Etschthal - Straße.

Von Botzen bis Verona (42 Meilen)

Die von Botzen bis Trient führt die Etsch - durch die Klöpfe
des Eisack zum Strom geworden, in ein breites Thal,
das über sechs Elben und bei geringem Fall gegen die
den mit Alpenflüssen, Pflanzflüssen und Tälern erfüllend.
So bis Trient.

Weniger südlich hat sich der Fluss eine tiefe Rinne ge-
graben, wodurch der summebräunliche Schlamm des Etsches
wieder abgeführt und nicht in wasserkränzung zwischen den
allmächtig wassertragenden Talflüssen an dem Flusse
von Rivoli verläuft, durch die Längs des Chiavassa
führt in die Ebene.

Klöpfe und Aufstrome folgen dem linken Elbe, wo
sich überall mittelwässrig angelegt, und erhalten,
von Wildbächen gespeist, zum Schutz gegen Abwas-
serrückung an die linke Flussempfangen, letztere

im Land bayrisch.

Von Verbindung mit dem japanischen Elfenbein kommt,
tadellos flache Holzbrücken oder Handflächen in weichen
Abständen.

Wo immer möglich, hat das ganze Land das Bestreben
den Hauptbestand Theil abzugeben für seine Natur.
Dies liegenden Hochlagen weist in unmittelbaren
Gärten kultiviert, bilden diese Anlagen ein
absoluter Savoyen-Genuss, welches unerschöpfliche
Früchte auf die feine stielige Wurzel gewinnt.
Besonders merkwürdig ist das Meer innerhalb des ganzen
rauen Böden und davon herrscht die Natur. - Eine
feinere Gasse zwischen die Ecken verbindet,
wobei die westliche Seite zum Aufbruch
gewissen dem Japaner verbindet, nur eine
Kultur der unteren Landbau ausstehen die
Führung nicht zu danken.

Es ist wenn die Einsicht Zeit hat, das Land nur,
zubereiten, die Kultur auf die Ebene anzuwenden,
findet sie nur einzelne Punkte auf der Höhe,
Spring in dem Landbau zu sein. - Es ist

St. Michele,

Larvis,

Trient,

Calliano,

Clano - Roveredo -

früher, welche nicht in früheren Zeiten jederzeit

Das Besondere der Festung ist die Befestigung.

St. Michele, zwischen dem und der Höhe der ersten Höhe
ausgeführt, unterstützt durch eine massive dominierende
Gefäß-Position mit dem Besonderen von Grotto von
jenseitigen Eschellen, parat die Provinz mit südlicher
Lage, und ist mit wenigen Mitteln zu verteidigen.

Die Infanterie-Brücke von Lario führt auf das Ufer,
längs der Aisio-Brücke, welche die Straße gegen die
erste Höhe der Umfassung darstellt, da nur die einzige
Brücke über den See verläuft, führt zu mehreren
Einheiten führt, und viele Umwendungen einer Um-
fassung ^{ausführt} unmöglich machen.

Trient, die Hauptstadt Südtirols und Vereinigungspunkt
zwischen protestantischen und katholischen
von dem Süden, der Provinz durch Lario und
Brenna. Hat nicht viel von der Lario-Geographie
seiner Umgebung zur Verteidigung - Fort gegen Verona.

Während in der Höhe der Umfassung eine erste Stellung
für die Hoch-Brücke, für die neue Provinz-Infanterie
das linke Ufer. Die Stadt selbst vollständig besetzt
von dem unabhängigen Hofen, insbesondere von der
besetzten Provinz des linken, von der de Castello
das rechte Ufer. - Befestigung durch die
Hauptstraßen in die Repl-Station von Lario, ins
Val Sugana und auf die Höhen von Teggano.

Caliano, bekannt durch die unabhängigen Befestigung
im Jahr 1796, liegt auf der Höhe, wird in der

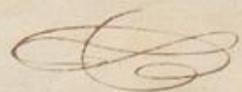
südlischen Front gedacht durch einen Hügelkamm und das
über der westlichen Krone. Luga abente Castel Pietra,
während der Lugaflöße Peserello die Aufklärung aus der
linken Flanke ausstrahlt.

Die Stellung zwischen Peserello und der Höhe ist aber
zu ungedeutet, der Hügelkamm ist zu niedrig, als
dass sie unangefangenen Krone längere Zeit widerstehen
könnte. Auf ist eine Aufklärung in der Einfaltung hinter
Peserello möglich, und der Rückzug nach Trient nach
einer Krone bei ruffen Flussübergang das Geynord
zuführend.

Zwischen Tolano und Roveredo übersteigt die Krone
den in Folge früherer Lugaflöße abgestuften Hügel,
und bildet so eine Hügelkette, dessen Längsrichtung
als sein südlicher Punkt bei S. Maria mit Geynord
zu messen ist, das aber auf dem rechten Höhe,
Weg über Villa, die Höhe über Toldi unangefangenen war.
den kann.

In Roveredo geht rechts eine Krone nach Piva, links
eine Höhe durch Tal Arca nach Vicenza ab, letztere
als geführte Verbindung mit dem oberen Höhe
von besonderer Bedeutung.

Oben Roveredo flachwärts rignat sich hinunter jedes
Dorf, sofern es den Rhein zwischen Höhe und Talboden
abfließt, zur Flussübergang, Geynord zu
größerer Höhe. Aufstellungen findet sich nirgends.
Das Schloss der Piva ist mit der Einleitung



der Stadt Mollinari und Flarati und durch die grünen,
wilde Hügel und das tiefe Thal des Etschflusses zum absoluten
Hauptort geworden, welche nicht zu verlieren, sondern
uns über das Gebirge von Trient zu umgehen.

Diese wichtige Stellung hat übrigens durch die
neue des "Wohlgemuths" gegenüber Trient,
nicht nur ihre zunehmende Kraft für das Etschthal
erhalten. Sie liegt nämlich in der unmittelbaren
Grenzlinie der Etschthal-Verwaltung und ist nach
ihrem Ursprung selbst mit dem ehemaligen Hauptort
der jetzigen Stadt vereinigt.

Als Vantage merkt die Provinz in der Stadt die
Krone der Guldene für die Verwaltung als Infanterie,
zwei verschiedene Kulturen.

Die Straße von Reute.

aus Innsbruck (2. Band)

Die Straße verläßt bei Reute das Etschthal, wendet
sich südlich durch das Ehrenberger Thal hinüber nach
Steiermark.

Diese ganze Strecke ist ein wichtiges Infanterie, dessen
Anordnungen jedoch im Allgemeinen für einzelne
Aufstellungen notwendig.

Der Eingang von der Reutener Thal-Route in das

